

Kirchenbote

der evangelischen Gemeinden Amesdorf-Warmsdorf, Güsten-Osmarsleben,
Hecklingen, Leopoldshall, Neundorf und Rathmannsdorf

Februar / März 2023



Monatssprüche:

Februar

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.

1. Mose 21,6

März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Angedacht

Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die schönen Stunden nur!"

Kennen Sie diesen Spruch? Oder haben Sie ihn vielleicht sogar schon einmal selber geschrieben? Vorzugsweise in das Poesiealbum eines Klassenkameraden oder einer Klassenkameradin.

Ein schöner Spruch, bei dem ich manchmal schwach werde. Ich meine in dem Sinne "schwach werden", dass ich denke, da steckt doch eine ganze Menge christlicher Weisheit und Lebenskunst drin. Schöne Stunden zählen, das heißt, ich vergesse alles, was nicht so schön war von meinen Erlebnissen und schreibe auf meine Gedächtnistafel einfach nur das Schöne an. Und im Rückblick ist dann alles gut gelaufen. Alles Negative lege ich einfach ad acta.

Wie ich diese Zeilen so schreibe und über diesen Spruch nachdenke, tauchen allmählich Gesichter vor meinem inneren Auge auf. Es gibt tatsächlich Menschen, die ihr Leben perfekt auf die Reihe bekommen haben. Wenn ich sie erzählen höre, ist da alles glatt gelaufen und der oder diejenige war auch nicht zu dumm, sich zur rechten Zeit im Leben sein Stückchen vom Kuchen zu greifen. Ich höre dann immer zu und staune. Wow, sage ich dann, und mein Gegenüber erzählt mir munter weiter.

Schlimmer ist nur, wenn mir dieses Erlebnis vor dem eigenen Spiegel passiert. Aber das ist ein anderes Thema ...

Fest steht, der Spruch mit den schönen Stunden der Sonnenuhr scheint für manche Leute durchaus gut zu funktionieren. Manchmal auch für mich selbst. Und die Strategie, alles, was mich am Leben behindert oder zurückgeworfen hat, hinter mir zu lassen, ist ja auch irgendwie naheliegend. Man muss ja schließlich nach vorne schauen.

Ja, muss ich. Aber kann ich eben auch nicht immer. Ich glaube, ein gesundes Maß ist wichtig. Ich sollte mir auch Zeit nehmen, um das, was ich erlebt habe, zu verarbeiten. Unvorbereitete Abschiede holen mich früher oder später ein.

Schmerzhafte Entzweigungen kommen immer wieder mal hoch an die Oberfläche. Vergessen geglaubte Worte höre ich auf einmal wieder, wie sie jemand zu mir sagt oder, schlimmer noch, wie ich sie selber jemandem an den Kopf geknallt habe. Alte Wunden reißen auf, offene Schuld klopft ans Gewissen. Der Sonnenuhr-Spruch funktioniert dann nicht mehr so richtig.

Eher versuche ich mich dann, an dem Monatsspruch vom März zu orientieren. Den Satz hat der Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom geschrieben, die er größtenteils gar nicht kannte, aber denen er das Wichtigste vom Christentum per Brief mit auf den Weg geben wollte. "Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?", fragt er. Es ist aber keine wirkliche Frage, sondern eine rhetorische. Antwort: Nichts, weder Mächte noch Gewalten, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur kann mich von Gottes Liebe trennen, wie sie in seinem Sohn Jesus Christus offenbar wurde. Und da steckt dann der größere Teil christlicher Weisheit und Lebenskunst drin. Allerdings ist diese Lebenskunst nicht so leicht verdaulich wie die Sonnenuhr-Weisheit, denn: Alles, was ich erlebe, kommt aus Gottes Händen. Gottes Allmacht steckt in allem, was in dieser Welt geschieht. Schwer zu glauben, vor allem angesichts des unheiligen Bösen, was tagtäglich auf der Welt passiert. Aber der Sinn davon liegt eben bei *Gott*. Was *ich* begreife von der Welt und wie ich mein Leben führe, ist meine Sache. Aber was verstehe ich schon von der Welt. Ich glaube, dass Gott ihr einen guten Sinn gibt. Auch und gerade für die Stunden, die die Sonnenuhr nicht zählt. Diese Stunden sind jedenfalls die, die mich an Gott glauben lassen - angesichts des Kreuzes.

Ich wünsche Ihnen eine glaubensreiche und tröstliche Passionszeit. Und vorher natürlich noch eine heitere Faschingszeit. Beides gehört zusammen!

Ihr Kornelius Werner.

Nachrichten und Ankündigungen

Kindersingewoche

Am Sonntag, dem 12. Februar 2023, führen die Kinder der diesjährigen Kindersingewoche im Ballenstedter Schlosstheater das Musical „Auf der Spur von Jesus“ auf. Die Zuschauer werden darin auf eine Zeitreise durch das Leben Jesu mitgenommen. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen. Die Aufführung beginnt um 10.30 Uhr. (bw)

Weltgebetstag in Staßfurt und Güsten

Am Freitag, dem 3. März 2023 sind Sie um 18 Uhr herzlich in die Leopoldshaller Kirche eingeladen. Wir feiern mit allen Staßfurter Gemeinden den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von Frauen aus Taiwan vorbereitet wurde. Mit Liedern, Texten und Gebeten wollen wir in diesem Gottesdienst auf die Freuden, Sorgen und Hoffnungen der Menschen in diesem Land hören und uns mit ihnen verbunden fühlen. Die Kirche ist geheizt!

In Güsten beginnt der Gottesdienst zum Weltgebetstag bereits um 17.00 Uhr in der ebenfalls beheizten Winterkirche. (bw & kw)

Träume treffen Wirklichkeit - Ökumenische Bibelwoche in Güsten

Der durch seine eigenwillige und umfangreiche Schilderung des Lebens Jesu bekannte Evangelist Lukas - ohne ihn wüssten wir weder etwas über den Zöllner Zachäus noch von den Hirten auf dem Felde - schreibt die Geschichte der ersten Christen auf. Dabei gilt es einerseits, das zu erzählen, was pas-

siert ist, andererseits Mut zu machen und Hoffnung für die Zukunft. Die sog. Apostelgeschichte ist fast 2000 alt und manchmal so aktuell wie heute. Darüber, wer in der Gemeinde was zu sagen hat über das Verspotten und Beargwöhnen des Glaubens bis hin zum neidischen Blick auf das Geld des Nächsten: Lukas ist keine menschliche Wendung der göttlichen Geschichte mit uns Christen verborgen geblieben.

Die Abende finden wie folgt in unserer Winterkirche statt:

Di, **14.03., 17:00**

Mi, **15.03., 17:00**

Do, **16.03., 17:00.**

Der Abschlussgottesdienst findet diesmal in der Katholischen Kirche am Stadtgraben statt: Sonntag, 19.03., 9.00 Uhr (!).(kw)

Herr, zeige uns deine Gnade und gib uns dein Heil!

Psalm 85,8

Die Evangelische Landeskirche Anhalts
trauert um ihren vormaligen Kirchenpräsidenten

Dr. h. c. Eberhard Natho

* 24. Juni 1932 † 15. Dezember 2022

Mehr als zwei Jahrzehnte lang hat Kirchenpräsident Eberhard Natho in schwieriger Zeit wesentlich die Geschicke der Evangelischen Landeskirche Anhalts geprägt. Er war ab 1961 Pfarrer in Güsten und von 1970 bis zu seinem Ruhestand 1994 Kirchenpräsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts. Eberhard Natho war zudem von 1979 bis 1982 Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche der Union in der DDR. Zugleich war er ab 1970 zweiter Pfarrer der Kirchengemeinde St. Georg in Dessau. Für seinen langjährigen Dienst als Pfarrer und Kirchenpräsident ist die Landeskirche Eberhard Natho zu großem Dank verpflichtet und wird sein Andenken ehrenvoll bewahren. Alles Mitgefühl gilt seiner gesamten Familie.

EVANGELISCHE
Landeskirche
Anhalts



Im Namen der Evangelischen
Landeskirche Anhalts

Christian Preissner
Präses der Landessynode

Joachim Liebig
Kirchenpräsident

Nachrichten und Ankündigungen

Ökumenischer Gesprächskreis

In Güsten ist die Ökumene zwischen römisch-katholischen und evangelischen Glaubensgeschwistern seit mittlerweile vielen Jahren, gar Jahrzehnten, sehr stark ausgeprägt. Das finde ich durchaus bemerkenswert.

Der März darf mit der gemeinsamen Feier des Weltgebetstags und der Bibelwoche durchweg als "Ökumene-Monat" gelten.

Flankiert werden diese Veranstaltungen obendrein vom Ökumenischen Gesprächskreis. Er trifft sich das nächste Mal am 17. Februar um 17.00 Uhr im katholischen Gemeinderaum im Rosental. Das Thema lautet: "Eine Reise nach Benin" und wird von Diakon Berno Wendt gestaltet. Sie sind dazu herzlich eingeladen! (kw)

Buchtauschbörse

Falls Sie seit dem 3. Advent in der Leopoldshaller Kirche waren, könnte Ihnen im hinteren Bereich der Kirchen ein Regal aufgefallen sein. In ihm befinden sich Bücher, die uns durch verschiedene Spenden zugegangen sind. Damit diese Bücher nun nicht im Gemeindebüro herumstehen, bieten wir sie dort zum Tausch an. Es lohnt sich! Sie haben eine breite Auswahl, die von Rosamunde Pilcher bis Jana Hensel reicht.



Scheuen Sie sich nicht, etwas mitzunehmen und beim nächsten Mal zu bringen. Lassen Sie sich von einem guten Buch inspirieren und lesen Sie es heimlich während der Predigt! (kw)

Gemeindekirchenratswahlen

In unserer Evangelischen Landeskirche Anhalts werden alle sechs Jahre die Gemeindekirchenräte gewählt, also die Leitungsgremien unserer

Kirchengemeinden. In der Zeit vom 1. Oktober bis 5. November finden in diesem Jahr unter dem Motto

„Gemeinsam Kirche gestalten“ in allen anhaltischen Gemeinden Gemeindekirchenratswahlen statt. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie, welche

Frauen und Männer zu-

sammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden die Gemeinde leiten.

Unsere Gesellschaft und unsere Kirche befinden sich im Umbruch. Für die Arbeit in den Gemeindekirchenräten werden

gerade jetzt Menschen gesucht, die mit Kreativität und Fantasie das kirchliche Leben gestalten, die Kirche vor Ort weiterentwickeln und zu einem lebendigen Ort der Begegnungen machen - Menschen, die die frohe Botschaft des Evangeliums in die Welt tragen.

Nähere Informationen zur Gemeindekirchenratswahl in Anhalt erhalten Sie in Ihrem Pfarramt und auf der Website www.landeskirche-anhalts.de/gkr-wahl. (jk)



Nachrichten und Ankündigungen

Neues Gottesdienstsysteem, zweiter Versuch

Liebe aufmerksame Leser des Kirchenboten. Sie erinnern sich bestimmt an den Artikel, der an dieser Stelle vor exakt drei Jahren abgedruckt erschien. Er war überschrieben "Neues ,Gottesdienstsysteem"". Dahinter verbarg sich die Überlegung, neue Gottesdienstformen in der damaligen Region "Nordwest" einzuführen und die Verteilung der Dienste für alle Mitarbeitenden so zu gestalten, dass sie gut und zumutbar zu leisten sind. Wir waren alle optimistisch und gaben uns die Zeit bis Pfingsten 2020 zur Probe dafür. Im Februar hatten wir so begonnen, schon im März jedoch fand das neue Gottesdienstsysteem ein jähes Ende, coronabedingt.

Zwischenzeitlich nun hat Kollege Arne Tesdorff unsere Gemeinden leider verlassen und Birgit Wassermann und ich als verbliebene hauptamtliche Mitarbeiter im Verkündigungsdienst haben drei Jahre später das System neu aufgelegt. Sie probieren es ab jetzt aus. Wie, das sehen Sie, wie immer, auf der Mittelseite mit der Gottesdienst-Übersicht. Dazu folgende Erläuterungen:

Die Abkürzung "HGD" steht für "Hauptgottesdienst". Ihn feiern wir ab jetzt grundsätzlich mit Abendmahl. Er findet an jedem Sonntag, in Ausnahmen

am Samstag, statt. Turnusmäßig wandert er durch alle sechs Gemeinden. Das heißt, alle sechs Wochen ist Hauptgottesdienst in Ihrer Gemeinde, an den anderen Sonntagen fahren Sie in Fahrgemeinschaft mit anderen in die freundliche Nachbargemeinde.

Neben dem Hauptgottesdienst findet an jedem Sonntag (oder Samstagabend) eine andere Form von Andacht, Wortgottesdienst, musikalischer Besinnung oder anderem in einer weiteren Gemeinde statt. Sie haben also die Qual der Wahl, Wochenende für Wochenende.

Die Feiertage werden individuell gehandhabt. Ostern haben Sie die Wahl zwischen einer Fülle verschiedenster Gottesdienstformen von Tischabendmahl bis Osternacht. Pfingsten konzentriert sich um den Konfirmationsgottesdienst. Heiligabend und Ewigkeitssonntag, weitgehend auch Erntedank, bleiben dafür in allen Gemeinden vertreten.

Liebe Leser, dieser Prozess ist schmerzhaft, wenn ich sehe, dass in unseren Gemeinden, einzeln gesehen, weniger Veranstaltungen stattfinden.

Und zugleich ist dieser Prozess schön, weil wir zusammenrücken und uns nicht scheuen, die Zukunft mit kleiner werdenden Gemeinden zu stemmen!

Lassen Sie sich darauf ein! (kw)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
50	19.08. (Sa)			10.00 Uhr Einschulung						
51	20.08.				14.00 Uhr Jubelkonf.				14.00 Uhr GD	
52	26.08. (Sa)					18.00 Uhr Andacht				
53	27.08.		15.00 Uhr Stoppelfeld-GD							
54	September									
55	03.09.			15.15 Uhr Andacht			10.00 Uhr Jubelkonf.	14.00 Uhr GD		
56	10.09.		9.30 Uhr Jubelkonf.			14.00 Uhr Jubelkonf.				
57	17.09.	11.00 Uhr Andacht			14.00 Uhr HGD				14.00 Uhr GD	
58	24.09.						10.00 Uhr Erntedank			
59	Oktober									
60	01.10.					10.00 Uhr Erntedank			14.00 Uhr Lobnitz	
61	08.10.		9.30 Uhr Erntedank	15.15 Uhr Erntedank	14.00 Uhr Erntedank					
62	11.10. (Mi)						19.00 Uhr (K.GD)/Petri			
63	15.10.					10.00 Uhr HGD			14.00 Uhr GD	
64	22.10.						10.00 Uhr HGD			
65	31.10. (Di)	10.00 Uhr Ref.-GD								
66	November									
67	04.11. (Sa)						18.00 Uhr Andacht			
68	05.11.		9.30 Uhr HGD	15.15 Uhr Andacht	14.00 Uhr Andacht				14.00 Uhr GD	
69	10.11. (Fr)			17.00 Uhr Martinstag						
70	11.11. (Sa)		18.00 Uhr Martinstag					18.00 Uhr Martinstag		
71	19.11.		...Uhr Volkstrauertag		...Uhr Volkstrauertag	...Uhr Volkstrauertag				
72	20.11. (Mi)							18.00 Uhr Bußtag/Whot.		
73	26.11.	11.00 Uhr GD	9.30 Uhr GD	11.00 Uhr GD	14.00 Uhr GD	10.00 Uhr GD	15.30 Uhr GD		14.00 Uhr GD	
74	December									

So sieht die Gottesdienstplanung am Rechner aus. Kein Hexenwerk, aber auch nicht ganz einfach für ein ganzes Jahr.

Alle Gottesdienste auf einen Blick

05.02. - Septuagesimae

So, 10:00 Hecklingen HGD

12.02. - Sexagesimae

So, 09:30 Güsten HGD

18/19.02. - Estomihi

Sa, 18:00 Rathmannsdorf

So, 10:00 Leop'hall HGD

So, 14:00 Neundorf

22.02. - Aschermittwoch

Mi, 10:00 Wohnstift Leopoldshall

26.02. - Invokavit

10:00 Hecklingen

11:00 Amesdorf HGD

03./05.03. - Weltgebetstag

Fr, 17:00 Güsten *

Fr, 18:00 Leop'hall *

12.03. - Okuli

So, 14:00 Neundorf HGD

So, 15:15 Rathmannsdorf

19.03. - Lätare

So, 09:00 Güsten Kath. Kirche *

So, 10:00 Hecklingen HGD

22.03.

Mi, 10:00 Wohnstift Leopoldshall

25./26.03. - Judika

Sa, 18:00 Leopoldshall

So, 11:00 Amesdorf HGD

02.04. - Palmsonntag

So, 10:00 Rathmannsdorf HGD

06.04. - Gründonnerstag

Do, 18:00 Güsten

07.04. - Karfreitag

Fr, 10:00 Leopoldshall

Fr, 11:00 Amesdorf

Fr, 14:00 Neundorf

Fr, 15:15 Rathmannsdorf

08.04. - Karsamstag

Sa, 21:00 Hecklingen

09.04. - Ostersonntag

So, 06:00 Osmarsleben

So, 10:00 Leopoldshall HGD

* = weitere Infos auf den Seiten 3-5

Radio-Gottesdienste auf Radio **HBW** (Harz-Börde-Welle) immer am ersten Sonntag im Monat ab 10:30. UKW 92,5 oder www.radio-hbw.de/livestream.

Dienstags, 12:00, **Mittagsandacht** in der Kirche **Leopoldshall**.

Spendenkonten

Kontonummern:

Hecklingen:

IBAN: DE89 3506 0190 1570 3860 14

Neundorf:

IBAN: DE42 8005 5500 3024 0005 76

Leopoldshall:

IBAN: DE87 3506 0190 1566 0870 10

Güsten:

IBAN: DE52 8005 5500 0380 0548 09

Amesdorf-Warmsdorf:

IBAN: DE72 8006 3508 1202 1075 00

Rathmannsdorf:

IBAN: DE10 3506 0190 1565 8000 15

Gemeindekreise

Amesdorf/Warmsdorf

GESPRÄCHSKREIS

28.02., 14:00

28.03., 14:00

Güsten-Osmarsleben

GESPRÄCHSKREIS

23.02., 14:30

30.03., 14:30

Rathmannsdorf

FRAUENKREIS

14.02., 14:00

14.03., 14:00

Hecklingen

OFFENE-KIRCHE-TEAM

nach Absprache - neue Kirchenöffner
herzlich willkommen!

Leopoldshall

BIBELSTUNDEN

Kita: do, 09:00

1. Klasse: mo, 13:15

2. Klasse: do, 13:15

3. Klasse: mi, 13:15

4. Klasse: di, 13:15

6. Klasse: fr, 15:00

GEMEINDEKREISE

Konfirmanden: 17.02./02.-05.03. Rüste/

24.03. Zentrum Taufe Eisleben

Junge Gemeinde: 03.02./17.02./10.03.,
19:00

Seniorentreff: 15.02./15.03., 15:00

Mütterfrühstück 0-1: 24.02./17.03.,
08:30

Mütter"frühstück": 24.02./17.03., 19:00

MUSIKALISCHE KREISE

Kirchenchor: di, 18:30

Kinderchor: fr, 16:00;

Posaunenchor: mi, 19:00

Gitarrenkreis I: 24.02./17.03., 17:45

Gitarrenkreis II: 24.02./17.03., 17:00

Chimes: do, 17:30

Kammerchor: nach Absprache

Für alle von Interesse

12.02., 10:30 - "Auf der Spur von Jesus" (Kindermusical) im Schlosstheater

Ballenstedt

17.02., 17:00 - Ökumenischer Gesprächskreis Güsten "Eine Reise nach Benin", kath.

Gemeinderaum im Rosental

03.03., 17:00 - Weltgebetstag Ev. Kirche Güsten

03.03., 18:00 - Weltgebetstag Staßfurt in Leopoldshall

14.-16.03., jeweils 17:00 - Ökumenische Bibelwoche Ev. Kirche Güsten zur

Apostelgeschichte

Die Kinderseite

Einladung zum Spieleabend

Am Donnerstag, dem 16. Februar, lade ich euch ganz herzlich zu einem Spielenachmittag ins Gemeindehaus Leopoldshall ein. Von 16-18 Uhr wollen wir gemeinsam spielen. Ihr könnt gern ein Brett- oder Kartenspiel mitbringen und wer mag, kann auch gern etwas zur Obst- und Candy-Bar beitragen. Ich freue mich auf euch! Eure Birgit Wassermann.



Der Weltgebetstag

Am ersten Freitag im März feiern wir den Weltgebetstag. An diesem Tag treffen sich überall auf der Welt Menschen und feiern gemeinsam einen Gottesdienst, der aus einem Land kommt. In diesem Jahr haben Frauen aus Taiwan diesen Gottesdienst vorbereitet.

Taiwan ist eine Insel im Pazifischen Ozean und ist u.a. ein Nachbarland von Japan und den Philippinen. Diese Länder gehö-



ren zum Kontinent Asien. Nach Taiwan muss man mit dem Schiff hinfahren. Es gibt dort hohe Berge und grüne Wälder und viele Tiere, darunter Schwarzbären, Flughörnchen, Affen und Schlangen. Und es gibt 151 Vogelarten und 228 Schmetterlingsarten - wow!

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag hat das Thema: „Glaube bewegt“ und dazu gibt es ein Bild, das die junge taiwanische Künstlerin Hui-Wen Hsiao gemalt hat.

Wie in jedem Gottesdienst geht es auch am Weltgebetstag um eine Geschichte aus der Bibel. Die Frauen aus Taiwan haben sich eine Bibelstelle aus einem Brief ausgesucht, den Paulus an eine Gemeinde in Ephesus geschrieben hat. Paulus war für Jesus unterwegs. Er ist mit dem Schiff unterwegs gewesen und weit über die Grenzen Israels hinaus gekommen. Und als er wieder zu Hause war, hat er den Menschen in den fernen Orten Briefe geschrieben. Aber lest selbst!

Früher war Ephesus eine richtig große Stadt am Meer. Viele Schiffe kamen in den Hafen, um Waren zu bringen oder abzuholen. Das war ein buntes Treiben dort. In Ephesus leben viele Menschen. Die meisten von ihnen haben noch nichts von Jesus Christus gehört. Junia - eine junge Frau - geht durch die Stadt, vorbei an vielen Häusern, vorbei am Hafen mit den Schiffen, vorbei am Marktplatz. Heute hat sie es eilig, denn sie ist

Die Kinderseite

spät dran. Sie ist auf dem Weg zum Haus von Prisca und Aquila. Dort trifft sich die christliche Gemeinde von Ephesus. Hier feiern sie auch miteinander Gottesdienst. Als Junia ankommt, sind die anderen schon da. „Hallo Junia“, rufen sie. „Wir haben schon auf dich gewartet. Schön, dass du da bist.“ Junia ist froh, dass die anderen auf sie gewartet haben. Dann steht Aquila auf und liest den anderen etwas vor. Paulus hat ihnen einen Brief geschrieben. Aquila liest: „Ich danke Gott für eure Gemeinde in Ephesus. Ich freue mich darüber, dass euer Glaube so fest ist und dass ihr füreinander da seid.“ Junia und die anderen hören gespannt zu, was Aquila von Paulus vorliest. Als er fertig ist, sagt Junia: „Paulus hat recht. Seit ich an Jesus Christus glaube, hat sich mein Leben verändert. Es ist mir wichtig geworden, zu unserer Gemeinde zu gehören. Und es ist mir wichtig geworden, mit euch allen meinen Glauben zu teilen. Wenn wir zusammen sind und Gottesdienst feiern zum Beispiel. Das gibt mir Kraft für mein Leben. Und es ist einfach schön.“ Die anderen lachen. Junia hat recht. Es ist schön, zusammen mit andern den Glauben zu teilen. Darum sind sie zusammgekommen. Und sie wollen es immer wieder tun. Die kleine christliche Gemeinde in Ephesus.

Das tut gut. Sie sind nicht viele - eine kleine Gemeinde eben, so wie es sie überall auf der Welt gibt - hier bei uns und auch in Taiwan. Sie teilen ihren Glauben miteinander - sie gehören

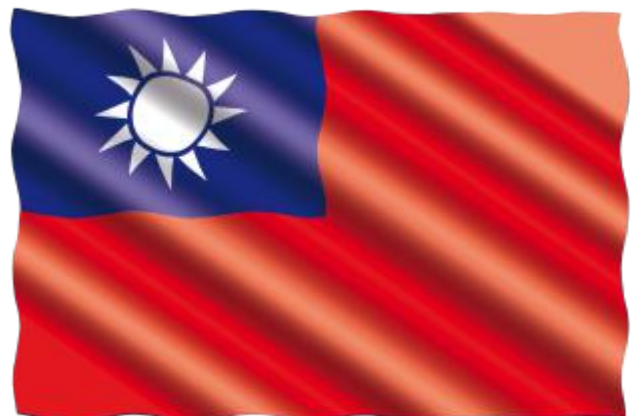


So sieht es in Ephesus heute aus.

zueinander. Und das ist Weltgebetstag - den Glauben miteinander teilen und wissen, dass wir zusammen gehören - hier und überall auf der Welt.

Mit dem nachstehenden Gebet könnt ihr am 3. März 2023 mit der großen Weltgebetstagsgemeinde beten:

Gott, überall auf der Welt feiern Menschen heute Gottesdienst. In Deutschland, in Taiwan und anderswo. Überall singen und beten Menschen und hören dein gutes Wort. Das verbindet uns miteinander und macht uns zu einer großen Familie. Das ist wunderbar! Gott, gib deinen Segen für alle Menschen auf der Welt. Amen. (bw)



Die Flagge von Taiwan.

Rückblick



Am 1. Advent stellten sich in Leopoldshall die vier Kerzen des Adventskranzes vor. Vier Wochen später waren sie noch einmal in Rathmannsdorf zu erleben.

Er hat zum Glück durch die Tür gepasst, dank vereinter Kraft!



In Amesdorf wurde Frau Irene Golla von ihrem langjährigen Dienst als ehrenamtliche Organistin verabschiedet. Wie lange sie in Amesdorf diente, ist nicht mehr zu ermitteln. Der SV-Ausweis verriet lediglich, dass Frau Golla im August 1951 als "Hilfsorganistin" in Osmarsleben begann. Allewetter. Vielen herzlichen Dank für Ihren freundlichen Dienst!

Rückblick

Krippenspiele



In Neundorf stand der Wirt "zum störrischen Esel" im Fokus des Krippenspiels.

In Leopoldshall verfolgten die drei skeptischen und bisweilen nachdenklichen Damen von der Fensterbank das Geschehen.



Und in Hecklingen bekam das neugeborene Kind in der Krippe sogar von den Hirten Geschenke dargebracht.

Wir sind für Sie da.

Amesdorf/Warmsdorf

GKR-Vorsitzender: Siegfried Albrecht
Tel.: (0 39 262) 60 984

Güsten-Osmarsleben

GKR-Vorsitzender: Martin Bruchmüller
Tel.: (01517) 0529370

Hecklingen

GKR-Vorsitzende: Birgit Hoffmann
Tel.: (0 39 25) 28 11 44

Leopoldshall

GKR-Vorsitzender: Peter Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31

Neundorf

GKR-Vorsitzende: Ines Matthes
Tel.: (0 39 25) 30 42 61

Rathmannsdorf

GKR-Vorsitzender: Stefan Hädermann
Tel.: (0151) 2083 3343

Gemeindebüro Güsten

Christiane Schenk
Kirchplatz 2
39439 Güsten
Tel.: (0 39 262) 305
www.kirche-guesten.de

Öffnungszeiten:

Mi, 12:00-15:00
eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de

Gemeindebüro Hecklingen

Christiane Schenk
Hermann-Danz-Str. 52
39444 Hecklingen
Tel./ Fax: (0 39 25) 28 42 77
pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.basilika-hecklingen.de

Öffnungszeiten:

Mo, 9:00-13:00
Do, 9:00-13:00

Gemeindebüro Leopoldshall

Christiane Schenk
Kirchplatz 3
39418 Staßfurt
Tel.: (0 39 25) 32 38 40
eMail: pfarramt-hecklingen@kircheanhalt.de
www.kirche-leopoldshall.de

Öffnungszeiten:

Di, 9:00-13:00

Kirchenmusik / Gemeindepädagogik

Birgit Wassermann
Tel.: (0 39 25) 30 21 31
eMail:
birgit.wassermann@kircheanhalt.de

Pfarramt

Kornelius Werner
Tel.: (0 39 25) 28 42 77
eMail: kornelius.werner@kircheanhalt.de

Impressum:

Der Kirchenbote des Pfarramts Güsten-Hecklingen erscheint alle 2 Monate in einer Auflage von 1.100 Exemplaren und kann kostenlos abonniert werden - Anruf genügt.
Fotonachweis: S. 1, 5: K. Werner, S. 4 oben: Ev. Landeskirche Anhalts, S. 4 unten, S. 10 oben, Mitte, S. 11 Mitte: S. Böttcher, S. 8, 9: pixabay.de, S. 9 unten: Hui-Wen Hsiao / © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc., S. 10 unten: S. Köstel, S. 11 oben: F. Rockmann, S. 11 unten: St. Lau.
Autorenkürzel: Johannes Killyen (jk), Birgit Wassermann (bw), Kornelius Werner (kw)
Satz, Layout, Koordination, V.i.S.d.P.: Kornelius Werner
Druck: gemeindebriefdruckerei.de